

## 250 Besucher sehen Licht

### Fünf Stationen beim gemeinsamen Jugendgottesdienst

**Die Tage werden kürzer, die Nächte dunkler: Da erstrahlt ein rotes Licht, ein blaues Licht – und noch ein rotes, ein blaues. Man sieht leuchtende Armreifen, flackernde Scheinwerfer. Kurzum: Unter dem Motto „Licht seh’n“ war am Sonntag Jugendgottesdienst des Kirchenkreises Grafschaft Schaumburg. Und dazu kamen am Sonntag 250 Jugendliche und auch Erwachsene. Obernkirchen.** Die Kirche war mit einer beeindruckenden Lichtinstallation verändert, sie war zum Staunen schön. Der Jugenddienst hatte eingeladen, diesen Gottesdienst mit Jugendlichen aus vielen Kirchengemeinden zusammen zu gestalten. Verschiedene Jugendgruppen, einzelne Personen, Ehrenamtliche und Hauptberufliche hatten etwas vorbereitet.

Fünf Stationen wurden angeboten: Gebete mit Kerzen, im Licht stehen, ein Wortsilben-Rätsel zum Thema Auferstehung, eine Dunkelheitserfahrung mit Worten, ein Lebensweg mithilfe von Gottes Wort. Gründe zum Klagen und Gründe zum Dank wurden von den Jugendlichen vorgetragen und mit sich veränderndem Licht untermalt.

Statt einer Predigt gab es die fünf Angebote, bis zu drei konnten davon besucht werden. Nicht jeder Jugendliche hat die beliebten Eintrittsschnipsel für die Stationen ergattert. Passend zur guten Stimmung war die Musik: Die Kirchenband „St. Mary“ war dafür zuständig.

Es war Kirche ganz anders als erwartet, es war: „Licht seh’n!“ rd